

<http://www.derwesten.de/staedte/duisburg/nord/Kunstmeile-Ruhrort-id3029712.html>

Fotoausstellung

Kunstmeile Ruhrort

Nord, 25.05.2010, Martin Krampitz



„Die Nacht ist bunt am Hafenmund“ – einen treffenderen Titel hätten die beiden Fotokünstler Frank Hohmann und Daniela Szczepanski für ihre Open-Air-Ausstellung kaum finden können.

„Ruhrort leuchtet“, besonders am Leinpfad unweit der Schifferbörse, besonders nachts und abends. Die zehn großformatigen Fotowände, die dort an der Hafenmauer aufgehängt sind und im Dunkeln angestrahlt werden, zeigen den Duisburger Hafen rund um Ruhrort und den Logport in Rheinhausen, wie in wohl nur Künstler sehen können: In tiefem Blau, durchzogen von roten, grünen und gelben Linien.

Der Duisburger Frank Hohmann und die Bochumerin Daniela Szczepanski haben in den vergangenen Monaten die Mercatorinsel, die Mühlenweide, den Schrotthafen oder den Containerhafen im Rheinhauser Logport mit seinen riesigen Kränen bei Nacht fotografiert. Durch besondere Techniken färbten die Fotokünstler die Flächen und ihre Konturen stark ein, betonten auch die Details auf eigenwillige, aber einzigartige Art und Weise. Entstanden ist ein ganz anderes Ruhrort, als der Betrachter es gewohnt ist...

Die beiden Fotografen aus dem Ruhrgebiet verwandeln die nüchterne Industrielandschaft in einen fantasievollen, geradezu mythisch-nächtlichen Raum. Dieser veränderte Blick auf das Alltägliche, kann auch jeden Duisburger in seinen Bann ziehen. Besonders wenn es am Leinpfad dunkel wird und die drei mal zwei Meter großen Bilder angeleuchtet werden, entwickeln die riesigen Ansichten vom Hafenmund eine faszinierende Strahlkraft, eine eigenartige Schönheit.

Auf hundert Metern kann man die Werke nun bestaunen. Die Galerie am Leinpfad ist täglich geöffnet. Besucher können sich noch bis zum 11. Juni in die Bilder der Ausstellung vertiefen. Bis 5. Juni am Leinpfad, danach freitags bis sonntags von 15 bis 19 Uhr in der RuhrArt-Galerie, Dammstraße 1, in Ruhrort. Der Eintritt ist frei. Die Inhaber der RuhrArt-Galerie, Tatjana und Klaus Großpietsch, präsentieren dazu weitere Fotos.